

	<p>Objekt: Goldwaage (Gebrüder Poppenberg)</p> <p>Museum: Drilandmuseum Neustraße 31 48599 Gronau (Westfalen) 02562/12688 p.koenemann@gronau.de</p> <p>Sammlung: Handwerk, Landwirtschaft, Handel und Industrie</p> <p>Inventarnummer: 1981-458</p>
--	---

Beschreibung

Gold- und Münzwaage in einem rechteckigen, aufklappbaren Holzkästchen, dessen Deckel am Rand profiliert ist. Ferner sind zwei mit Kreisen verzierte Verschlusshaken angebracht. Im Inneren enthält das Kästchen einen eisernen Waagebalken, an dessen Enden zwei runde Messingwaagschalen mit hellen Fäden befestigt sind. Der in den Ladenboden eingefasste Gewichtssatz besteht aus 18 quadratischen Messingplättchen mit Griffnoppe, die nach den Münzsorten benannt sind. In einem Fach mit Messingdeckel sind drei Ausgleichsgewichte vorhanden. Der Deckel ist komplett mit einem Paprietikett beklebt. Darauf befindet sich die gedruckte Aufschrift: "Recht abgezogene Waag und Gewicht machen allergnädigst privilegierte und examierte Ichtmacher Gebrüder D.P. C.D. P.C. POPPENBERG im Amt Blankenstein bey Sprockhövel. Anno 18[..]". Rechts unten befindet sich ein nachträglich eingebrauntes und bekrönter Stempel mit der Aufschrift: "IUSTIRT".

Münzwaagen dienten dazu, das Gewicht der Münzen und damit ihren Wert zu ermitteln und gehörten zur notwendigen Ausstattung von Kaufleuten im Kontor oder auf der Reise.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Messing, Eisen, Papier
Maße:	H 2,8 cm; B 18,1 cm; T 9,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1801-1815
	wer	Gebrüder Poppenberg
	wo	Sprockhövel

Schlagworte

- Goldwaage
- Münzwaage
- Waage (Meßinstrument)